



## Prüfung von Arbeitsmitteln in der Fleischwirtschaft

## **Prüfung von Arbeitsmitteln in der Fleischwirtschaft**

Diese Listen können für die Prüfungen von Arbeitsmittel nach der Betriebs-sicherheitsverordnung (§ 14) verwendet werden und können als Nachweis für die Dokumentation angesehen werden. Die Prüfungen sind von befähig-ten Personen gemäß § 2 (6) BetrSichV durchzuführen. Die Benennung der befähigten Personen erfolgt durch den Unternehmer selbst nach den Anfor-derungen der TRBS 1201. Die Listen erheben nicht den Anspruch der Voll-ständigkeit, sondern stellen einen Überblick zu den häufigsten im Fleischer-handwerk verwendeten Maschinen dar.

## Prüflisten

- 1 **Erstinbetriebnahme (Neue und gebrauchte Arbeitsmittel)**
- 2 **Winden-, Hub- und Zuggeräte**
- 3 **Handgeführte Kreissäge**
- 4 **Stationäre Bandsäge**
- 5 **Entschwartungsmaschine**
- 6 **Pökelspritzmaschine**
- 7 **Automatenwolf**
- 8 **Wurstküchenwolf/Stopfwolf**
- 9 **Kutter**
- 10 **Speck- und Würfelschneider**
- 11 **Mengmaschine mit Mengarm**
- 12 **Kolbenfüller**
- 13 **Vakuumwurstfüllmaschine**
- 14 **Aufschnittschneidemaschine mit handgeführtem Schlitten**
- 15 **Mürbeschneider (Steaker)**
- 16 **Gefrierfleischschneidemaschine**
- 17 **Fleischformmaschine**
- 18 **Verpackungsmaschine (Tiefziehautomat)**
- 19 **Fritteuse**
- 20 **Kistenwaschmaschine**
- 21 **Clipmaschine**

In dieser Broschüre beziehen sich Personenbezeichnungen gleichermaßen auf Frauen und Männer, auch wenn dies in der Schreibweise nicht immer zum Ausdruck kommt.

# **1 Erstinbetriebnahme (neue und gebrauchte Arbeitsmittel)**

## Prüfliste Nr. 1: Erstinbetriebnahme (neue und gebrauchte Arbeitsmittel)

Arbeitsmittel: \_\_\_\_\_ Prüfer: \_\_\_\_\_

Hersteller: \_\_\_\_\_ Prüfdatum: \_\_\_\_\_

Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Wann war die letzte Prüfung?: \_\_\_\_\_

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
1. Ist ein Typenschild angebracht mit Angaben über Hersteller, Baujahr, Typ, Erzeugnis-/ Seriennummer, Leistungsdaten und evtl. zulässiger Belastung?				
2. Ist ein „CE-Zeichen“ ab Bj. 1995 angebracht? Der Hersteller erklärt damit, dass die Maschine den geltenden Richtlinien entspricht. Nur bei Kreis- und Bandsägen schließt das CE-Zeichen eine Prüfung mit ein (siehe Frage 3). Hinweis: Gilt nicht für gebrauchte Maschinen (Bj. vor 1995)				
3. Haben Sie eine Konformitätserklärung erhalten, wenn „CE“? Hierin erklärt der Hersteller, welche Richtlinien und Normen er beim Bau der Maschine eingehalten hat. Unbedingt aufbewahren zur Sicherung von evtl. Produkthaftungsansprüchen. <i>Bei Kreis- und Bandsägen muss der Hersteller zusätzlich erklären, dass eine Baumusterprüfung von einer unabhängigen Prüfstelle durchgeführt wurde.</i> Hinweis: Gilt nicht für gebrauchte Maschinen (Bj. vor 1995)				
4. Ist die Maschine „GS-geprüft“? <i>Solche Maschinen sind in einer freiwilligen Prüfung von einer unabhängigen Prüfstelle für sicher befunden worden.</i>				
5. Haben Sie eine Betriebsanleitung in deutscher Sprache erhalten?				
6. Haben Sie aus dem Inhalt der Betriebsanleitung eine Betriebsanweisung erstellt?				
7. Ist eine Gefährdungsbeurteilung für den Umgang mit dem neuen Arbeitsmittel vorhanden?				

## 2 Winden, Hub- und Zuggeräte

## Prüfliste Nr. 2: Winden, Hub- und Zuggeräte

Arbeitsmittel: \_\_\_\_\_ Prüfer: \_\_\_\_\_

Hersteller: \_\_\_\_\_ Prüfdatum: \_\_\_\_\_

Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Wann war die letzte Prüfung?: \_\_\_\_\_

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Mechanik</b>				
1. Ist das Gerät frei von äußeren Schäden?				
2. Sind die Einlaufstellen von Seil oder Kette am Gehäuse so gesichert, dass Finger nicht eingezogen werden können?				
3. Funktionieren die Rückschlagsicherungen an handbetriebenen Geräten (Zurückschlagen der Kurbel weniger als 15 cm)?				
4. Sind abnehmbare Kurbeln gegen unbeabsichtigtes Abgleiten gesichert?				
5. Ist ein unbeabsichtigtes und zu schnelles Zurücklaufen der Last verhindert (Rücklaufsicherung/Bremseinrichtung)?				
6. Ist das Ablassen einer Last im freien Fall verhindert?				
7. Sind die Seile/Ketten in einem ordnungsgemäßen Zustand (Rost, Draht-, Litzenbrüche)?				
8. Befinden sich bei Seilwinden jederzeit mindestens 2 Wicklungen auf der Trommel?				
9. Besitzen Lasthaken eine funktionsfähige Aushängesicherung?				
10. Sind bei Seilendverbindungen mit Drahtseilklemmen mindestens 3 festsitzende Seilklemmen vorhanden und liegen die Bügel jeweils auf dem freien nicht tragenden Seilende?				
<b>Elektrik</b>				
11. Funktioniert der Endschalter bei kraftbetriebenen Winden?				
12. Sind die Schalter so angeordnet und gekennzeichnet, dass sie nicht verwechselt werden können?				
13. Sind die Schalter ohne Selbsthaltung (z. B. Taster) ausgeführt?				
14. Funktionieren die Schalter?				
15. Sind Steuereinrichtung und Kabel sowie deren Einführungen ohne Beschädigung?				
16. Sind die Zuführkabel so verlegt, dass ein Stolpern oder Hängenbleiben nicht möglich ist?				
<b>Aufstellung</b>				
17. Ist der Anschlagpunkt (z. B. Aufhängekonstruktion, Decke, Haltebolzen) ohne sichtbare Beschädigung (z. B. Risse, Rost, fehlende Teile)?				
18. Ist das Gerät sicher befestigt und gegen unbeabsichtigtes Lösen gesichert (z. B. Splint mit Scheibe, selbsthemmende Mutter)?				
19. Wird eine seitliche Ablenkung von Seil oder Kette an der Trommelauflaufstelle vermieden?				
20. Können die Ketten/Seile nicht an Gegenständen oder über Kanten schleifen?				
21. Kann das Gerät aus einem ungefährdeten Bereich bedient werden?				
<b>Betrieb</b>				
22. Ist eine Betriebsanleitung vorhanden?				
23. Sind die Beschäftigten über die Gefahren und den sicheren Gebrauch der Geräte unterwiesen (z. B. Einhaltung der max. Belastung, kein Schrägzug, Bedienung von außerhalb des Gefahrenbereichs)?				

## Prüfliste Nr. 2: Winden, Hub- und Zuggeräte

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Prüfungen durch befähigte Personen</b>				
24. Wurde vor Inbetriebnahme eine Sachkundigenprüfung über ordnungsgemäße Aufstellung und Betriebsbereitschaft durchgeführt? (gemäß DGUV Grundsatz 309-007)				
25. Wird regelmäßig, mind. einmal jährlich, eine Sachkundigenprüfung durchgeführt?				
26. Wird ein Prüfbuch geführt?				
27. Wird bei kraftbetriebenen Geräten der verbrauchte Anteil der theoretischen Nutzungsdauer regelmäßig, im Rahmen der jährlichen Prüfung, ermittelt?				

## 3 Handgeführte Kreissäge



### Prüfliste Nr. 3: Handgeführte Kreissäge

Arbeitsmittel: \_\_\_\_\_ Prüfer: \_\_\_\_\_  
 Hersteller: \_\_\_\_\_ Prüfdatum: \_\_\_\_\_  
 Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Wann war die letzte Prüfung?: \_\_\_\_\_

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Mechanik</b>				
1. Ist das Gerät frei von äußeren Schäden?				
2. Ist die Schutzhaube fest montiert und verdeckt sie den hinteren Teil des Sägeblattes mindestens in einem Winkel von 135°?				
3. Bei Sägeblattdurchmessern ≥ 100 mm: Steht das Sägeblatt innerhalb von 3 Sekunden nach Loslassen des Schalters still? <u>Sägen ab Baujahr 2006:</u> Das Sägeblatt muss nach 3 Sekunden stehen bleiben!				
4. Besitzt das Gerät einen zweiten Handgriff zum sicheren Halten?				
5. Werden nur zugelassene Sägeblätter benutzt (Betriebsanleitung beachten)?				
6. Wird das Sägeblatt regelmäßig auf Schärfe und festen Sitz überprüft?				
7. Ist das Gewichtsausgleichssystem funktionsfähig?				
8. Hängt die Säge hoch genug über den Köpfen der Beschäftigten?				
9. Ist an druckluftbetriebenen Geräten ein funktionsfähiger Schalldämpfer vorhanden?				
10. Wird an druckluftbetriebenen Geräten die Abluft zugfrei abgeführt?				
<b>Elektrik</b>				
11. Ist der Schalter mit selbsttätiger Rückstellung ausgeführt (Taster)?				
12. <u>Sägen ab Baujahr 2006:</u> Bei Sägeblattdurchmessern größer 320 mm: Ist die Säge mit einer Zweihandschaltung ausgerüstet?				
13. Ist die elektrische Ausrüstung (z. B. Schalter) ohne äußere Beschädigung?				
14. Sind Stecker, Kabel und deren Einführungen ohne Beschädigung?				
<b>Aufstellung</b>				
15. Sind die Zuführkabel so verlegt, dass ein Hineinsägen verhindert ist (ideal kann eine Zuführung von der Decke sein)?				
16. Ist der Arbeitsplatz so angeordnet, dass der Bediener von vorbeigehenden Personen nicht angestoßen wird (problematisch an Durchgängen)?				
17. Ist die Aufhängung des Gerätes so gewählt, dass andere Personen nicht gefährdet werden (z. B. Gegenüberstehende)?				
18. Ist die Beleuchtung ausreichend (mind. 500 lx) und die Arbeitsfläche ohne Schattenwurf durch den Bediener?				
19. Ist eine Betriebsanleitung vorhanden?				
20. Sind die Beschäftigten über die besonderen Gefahren und den sicheren Gebrauch des Gerätes mittels Betriebsanweisung unterwiesen?				

## **4 Stationäre Bandsäge**

## Prüfliste Nr. 4: Stationäre Bandsäge

Arbeitsmittel: \_\_\_\_\_ Prüfer: \_\_\_\_\_

Hersteller: \_\_\_\_\_ Prüfdatum: \_\_\_\_\_

Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Wann war die letzte Prüfung?: \_\_\_\_\_

4

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Mechanik</b>				
1. Ist das Gerät frei von äußeren Schäden?				
2. Ist ein fest angebrachter Materialandrücker vorhanden?				
3. Fällt der Materialandrücker selbsttätig in Schutzstellung?				
4. Ist bei Schnitthöhen von mehr als 250 mm statt eines Materialandrückers eine höhenverstellbare Schutzleiste angebracht?				
5. Lässt sich die Schutzleiste leichtgängig bis in die untere Stellung von 105 mm Schnitthöhe verstellen? <u>Bandsägen ab Bj. 2015</u> muss die unterste Stellung das Sägeband bis auf 6 mm verdecken!				
6. Wird der Antrieb beim Öffnen des Gehäuses ausgeschaltet?				
7. Wird bei Maschinen mit Schutzleiste nach Ausschalten oder Öffnen des Gehäuses das Sägeblatt innerhalb von 4 s zum Stillstand gebracht? <u>Bandsägen ab Baujahr 2005:</u> Alle Bandsägen müssen nach 4 Sekunden zum Stillstand kommen!				
8. <u>Bandsägen ab Baujahr 2005:</u> Ist eine seitlich verstellbare Portionierplatte mit einer Höhe von mind. 60 mm vorhanden?				
<b>Bandsäge mit Schiebetisch</b>				
9. Kann bei abgeklapptem Schiebetisch eine geschlossene Tischfläche eingerichtet werden?				
10. Ist ein Herauslaufen oder -springen des Schiebetisches aus den Laufschienen verhindert?				
11. Ist eine mind. 60 mm hohe Tischrückwand mit Fingerschutzsteg vorhanden?				
12. Ist der Fingerschutzsteg 100 mm hoch und 50 mm breit und verdeckt er in vorderster Stellung das Sägeblatt um mind. 10 mm?				
13. <u>Bandsägen ab Baujahr 2005:</u> Ist ein Andrücker von mind. 150 mm Höhe vorhanden?				
<b>Elektrik</b>				
14. Ist die elektrische Ausrüstung (z. B. Schalter, Anzeigeleuchten) ohne äußere Beschädigung?				
15. Funktionieren Schalter und Anzeigeleuchten?				
16. Sind Stecker, Kabel und deren Einführungen ohne Beschädigung?				
17. Hat die Maschine eine Wiedereinschaltsperrung, die z. B. nach Stromausfall das automatische Wiederanlaufen verhindert?				
<b>Aufstellung</b>				
18. Sind die Zuführkabel so verlegt, dass ein Stolpern oder Hängenbleiben nicht möglich ist (ideal kann eine Zuführung von der Decke sein)?				
19. Ist die Maschine standsicher aufgestellt?				
20. Ist der Arbeitsplatz an der Maschine so angeordnet, dass der Bediener von vorbeigehenden Personen nicht angestoßen wird?				

**Prüfliste Nr. 4: Stationäre Bandsäge**

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
21. Ist die Aufstellhöhe so gewählt, dass die Maschine ohne Zwangshaltung bedient werden kann?				
22. Ist die Beleuchtung ausreichend (mind. 500 lx) und die Arbeitsfläche ohne Schattenwurf durch den Bediener?				
<b>Betrieb</b>				
23. Ist eine Betriebsanleitung vorhanden?				
24. Sind die Beschäftigten über die besonderen Gefahren und den sicheren Gebrauch der Maschine mittels Betriebsanweisung unterwiesen?				

# 5 Entschwartungsmaschine

## Prüfliste Nr. 5: Entschwartzmaschine

Arbeitsmittel: \_\_\_\_\_ Prüfer: \_\_\_\_\_  
 Hersteller: \_\_\_\_\_ Prüfdatum: \_\_\_\_\_  
 Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Wann war die letzte Prüfung?: \_\_\_\_\_

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Mechanik</b>				
1. Ist das Gerät frei von äußeren Schäden?				
2. Sind ein Zuführband und eine Andrückwalze vorhanden?				
3. Sind die Gefahrenstellen an der Zugwalze und der Andrückeinrichtung durch eine Schutzhaube gesichert?				
4. Wird der Sicherheitsabstand der Schutzhaube an der Zuführseite eingehalten? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffnungshöhe bis 90 mm mind. 450 mm</li> <li>• Öffnungshöhe bis 120 mm mind. 550 mm</li> </ul> <u>Entschwarzer ab Baujahr 2003:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffnungshöhe bis 40 mm mind. 230 mm</li> <li>• Öffnungshöhe bis 95 mm mind. 450 mm</li> <li>• Öffnungshöhe bis 125 mm mind. 550 mm</li> </ul>				
5. Ist bei einer fest angebrachten Schutzhaube die Einlauföffnung mit einer Schalleiste ausgerüstet?				
6. Ist bei hochgeklappter Schutzhaube der Dauerbetrieb gesperrt (es darf nur Tastbetrieb möglich sein)?				
7. Befindet sich an der Zugwalze rückseitig ein Abstreiferkamm, der das Einziehen von Fingern verhindern soll?				
8. Befindet sich auslaufseitig zwischen Andrückwalze und Schutzhaube ein Schutzrechen, der das Einziehen von Fingern verhindern soll?				
9. <u>Offener Entschwarzer:</u> Ist ein Hinweisschild vorhanden? (Aufschrift: Keine Metallringgeflecht-Handschuhe oder metallfadenverstärkten Handschuhe tragen)				
<b>Elektrik</b>				
10. <u>Beim Betreiben als offener Entschwarzer:</u> Hat der Betriebsschalter (Fuß-, Knie- oder Bauchtaster) eine selbsttätige Rückstellung?				
11. Ist die elektrische Ausrüstung (z. B. Schalter, Anzeigeleuchten) ohne äußere Beschädigung?				
12. Funktionieren Schalter und Anzeigeleuchten?				
13. Sind Stecker, Kabel und deren Einführungen ohne Beschädigung?				
14. Hat die Maschine eine Wiedereinschaltsperrung, die z. B. nach Stromausfall das automatische Wiederanlaufen verhindert?				
<b>Aufstellung</b>				
15. Sind die Zuführkabel so verlegt, dass ein Stolpern oder Hängenbleiben nicht möglich ist (ideal kann eine Zuführung von der Decke sein)?				
16. Ist die Maschine standsicher aufgestellt und ragt nicht in die Verkehrswege hinein (Anstoßgefahr)?				
17. <u>Abschwarten mit hochgeklappter Schutzhaube:</u> Ist der Arbeitsplatz so angeordnet, dass der Bediener von vorbeigehenden Personen nicht angestoßen wird?				
18. Werden Behälter so platziert, dass Entschwartzungsstücke ohne Rumpfbeugen aufgelegt werden können?				
19. Ist die Beleuchtung ausreichend (mind. 500 lx) und die Arbeitsfläche ohne Schattenwurf durch den Bediener?				

**Prüfliste Nr. 5: Entschwartungsmaschine**

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel be- hoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Betrieb</b>				
20. Ist eine Betriebsanleitung vorhanden?				
21. Sind die Beschäftigten über die besonderen Gefahren und den sicheren Gebrauch der Maschine mittels einer Betriebsanweisung unterwiesen?				
22. Sind schnittfeste Handschuhe zum Messer- und Walzenwechsel vorhanden?				

# 6 Pökelspritzmaschine

## Prüfliste Nr. 6: Pökelspritzmaschine

Arbeitsmittel: \_\_\_\_\_ Prüfer: \_\_\_\_\_  
 Hersteller: \_\_\_\_\_ Prüfdatum: \_\_\_\_\_  
 Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Wann war die letzte Prüfung?: \_\_\_\_\_

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Mechanik</b>				
1. Ist das Gerät frei von äußeren Schäden?				
2. Ist die Maschine mit Schutzhauben am Ein- und Auslauf ausgerüstet?				
3. Wird der Sicherheitsabstand der Schutzhaube am Einlauf eingehalten bei Bandbreiten bis 350 mm? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffnungshöhe bis 180 mm mind. 230 mm</li> <li>• Öffnungshöhe über 180 mm mind. 550 mm</li> </ul> <u>Pökelspritzmaschinen ab Baujahr 2006:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusätzlicher Spritzschutzlappen als Handabweiser bei Schutzhauben unter 550 mm</li> <li>• Öffnungshöhe über 350 mm mind. 850 mm</li> </ul>				
4. Wird der Sicherheitsabstand der Schutzhaube am Einlauf eingehalten bei Bandbreiten über 350 mm? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei allen Öffnungshöhen mind. 550 mm</li> </ul> <u>Pökelspritzmaschinen ab Baujahr 2006:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei allen Öffnungshöhen mind. 850 mm</li> </ul>				
5. Wird der Sicherheitsabstand der Schutzhaube am Auslauf eingehalten? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei allen Öffnungshöhen mind. 550 mm</li> </ul> <u>Pökelspritzmaschinen ab Baujahr 2006:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffnungshöhe bis 350 mm mind. 550 mm</li> <li>• Öffnungshöhe über 350 mm mind. 850 mm</li> </ul>				
6. Sind die Öffnungshöhen der Schutzhauben maximal so hoch wie die oberste Stellung der Nadeln?				
7. Schaltet die Maschine automatisch ab, wenn die Hauben angehoben werden? <u>Pökelspritzmaschinen ab Baujahr 2006:</u> Ist die Abwärtsbewegung des Nadelbalkens innerhalb von 2 Sekunden beendet?				
8. Ist bei festangebrachter Haube am Einlauf eine Schaltleiste oder Lichtschranke angebracht? <u>Pökelspritzmaschinen ab Baujahr 2006:</u> Ab einer Haubenlänge von 850 mm kann auf eine Schaltleiste bzw. Lichtschranke verzichtet werden.				
9. Ist am Bandende die Auflaufstelle zwischen Band und Umkehrrolle so gestaltet, dass man nicht mit den Fingern hineinfassen kann?				
10. Sind Quetsch- und Scherstellen vermieden, wenn sich der Nadelblock aus dem Maschinenrahmen hebt?				
<b>Elektrik</b>				
11. Ist die elektrische Ausrüstung (z. B. Schalter, Anzeigeleuchten) ohne äußere Beschädigung?				
12. Funktionieren Schalter und Anzeigeleuchten?				
13. Sind Stecker, Kabel und deren Einführungen ohne Beschädigung?				
14. Hat die Maschine eine Wiedereinschaltperre, die z. B. nach Stromausfall das automatische Wiederanlaufen verhindert?				
<b>Aufstellung</b>				
15. Sind die Zuführkabel so verlegt, dass ein Stolpern oder Hängenbleiben nicht möglich ist (ideal kann eine Zuführung von der Decke sein)?				

**Prüfliste Nr. 6: Pökelspritzmaschine**

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
16. Ist die Maschine standsicher aufgestellt und ragt nicht in die Verkehrswege hinein (Anstoßgefahr)?				
17. Werden Behälter so platziert, dass die zu pökeln den Fleischteile ohne Rumpfbeugen aufgelegt werden können?				
<b>Betrieb</b>				
18. Ist eine Betriebsanleitung vorhanden?				
19. Sind die Beschäftigten über die besonderen Gefahren und den sicheren Gebrauch der Maschine mittels einer Betriebsanweisung unterwiesen?				

# 7 Automatenwolf



## Prüfliste Nr. 7: Automatenwolf

Arbeitsmittel: \_\_\_\_\_ Prüfer: \_\_\_\_\_  
 Hersteller: \_\_\_\_\_ Prüfdatum: \_\_\_\_\_  
 Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Wann war die letzte Prüfung?: \_\_\_\_\_

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Mechanik</b>				
1. Ist das Gerät frei von äußeren Schäden?				
2. Ist der Zugriff zur Schnecke im Trog durch a) einen Deckel oder b) durch die Höhe des Troges verhindert? (Zu b: Das Sicherheitsmaß muss mind. 2250 mm, gemessen vom Fußboden über den Trogrand bis zur Schnecke, betragen.)				
3. Sind Auftritte mit dem Antrieb gekoppelt, von denen aus die Schnecke im Trog erreicht werden kann (Unterschreitung des Maßes von 2250 mm)?				
4. Sind die Auftritte ausreichend groß und rutschhemmend?				
5. Bleibt die Schnecke spätestens nach einer Umdrehung stehen, wenn: • der Deckel um mehr als 50 mm an der Vorderkante angehoben wird? • der Auftritt abgeklappt wird? <u>Wölfe ab Baujahr 2004:</u> Bleibt die Schnecke spätestens nach 4 Sekunden stehen?				
6. <u>Wölfe ab Baujahr 2004:</u> Sind offen betriebene Wölfe zusätzlich zum Sicherheitsmaß mit Schaltraahmen, Lichtschranke oder beweglichem Schutzgitter ausgestattet? Bleibt die Schnecke bei Aktivierung dieser Schutzeinrichtungen nach 4 Sekunden stehen?				
7. Verhindert eine Schutzhaube am Auslauf den Zugriff zum rotierenden Messersatz? (Erforderlich bei Bohrungen über 8 mm in der Außenscheibe)				
8. Steht die Schnecke und der Messersatz nach 2 Sekunden nachdem die Haube 50 mm angehoben wurde?				
9. <u>Wölfe ab Baujahr 2004:</u> Ist bei Wölfen ohne Auslaufschutzhaube der Auslauf so gestaltet, dass nur eine Lochscheibe bis 8 mm Lochdurchmesser als letzte Scheibe eingebaut werden kann (Dicke mind. 5 mm)?				
10. Ist zum Ausbauen des Schneidsatzes und der Schnecke eine Ausstoßeinrichtung angebracht oder ein Ausziehgerät vorhanden?				
11. Ist bei Schneidsatzteilen und Schnecken über 25 kg eine Einrichtung vorhanden, die das Transportieren erleichtert?				
<b>Elektrik</b>				
12. Ist die elektrische Ausrüstung (z. B. Schalter, Anzeigeleuchten) ohne äußere Beschädigung?				
13. Funktionieren Schalter und Anzeigeleuchten?				
14. Sind Stecker, Kabel und deren Einführungen ohne Beschädigung?				
15. Hat die Maschine eine Wiedereinschaltsperrung, die z. B. nach Stromausfall das automatische Wiederanlaufen verhindert?				
<b>Aufstellung</b>				
16. Ist die Maschine standsicher aufgestellt und ragt nicht in die Verkehrswege hinein (Anstoßgefahr)?				

## Prüfliste Nr. 7: Automatenwolf

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
17. Ist eine Beschickungseinrichtung vorhanden, um das Heben schwerer Lasten zu vermeiden (evtl. Hebe-/ Kippvorrichtung für Eurokästen)?				
<b>Betrieb</b>				
18. Ist eine Betriebsanleitung vorhanden?				
19. Sind die Beschäftigten über die besonderen Gefahren und den sicheren Gebrauch der Maschine mittels einer Betriebsanweisung unterwiesen?				
<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>				
20. Sind schnittfeste Handschuhe für den Ausbau des Schneidsatzes und der Schnecke vorhanden?				

# 8 Wurstküchenwolf / Stopfwolf

## Prüfliste Nr. 8: Wurstküchenwolf / Stopfwolf

Arbeitsmittel: \_\_\_\_\_ Prüfer: \_\_\_\_\_

Hersteller: \_\_\_\_\_ Prüfdatum: \_\_\_\_\_

Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Wann war die letzte Prüfung?: \_\_\_\_\_

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Mechanik</b>				
1. Ist das Gerät frei von äußeren Schäden?				
2. Beträgt bei Einfüllschächten bis 52 mm Durchmesser der Sicherheitsabstand mindestens 120 mm vom Schachtrand bis zur Schnecke? <u>Wölfe ab Baujahr 2004:</u> Sicherheitsabstand bei Einfüllschächten • Durchmesser bis 46 mm mind. 100 mm • Durchmesser 47 bis 52 mm mind. 120 mm				
3. Wird der Sicherheitsabstand auch bei abnehmbarer Schale eingehalten oder ist die Schale mit dem Antrieb gekoppelt?				
4. Ist bei Einfüllschächten von mehr als 52 mm Durchmesser der Zugriff zur Schnecke durch eine unlösbare oder verriegelte Schutzplatte gesichert und hat eine evtl. vorhandene Öffnung in der Schutzplatte einen Durchmesser von max. 52 mm?				
5. Ist durch die Schutzplatte sichergestellt, dass die Schnecke im Einfüllschacht mit der Hand nicht erreicht werden kann?				
6. Verhindert eine Schutzhaube am Auslauf den Zugriff zum rotierenden Messersatz? (Erforderlich bei Bohrungen über 8 mm in der Außenscheibe)				
7. Stehen die Schnecke und der Messersatz nach 2 sec nachdem die Auslaufhaube 50 mm angehoben wurde?				
8. <u>Wölfe ab Baujahr 2004:</u> Ist bei Wölfen ohne Auslaufschutzhaube der Auslauf so gestaltet, dass nur eine Lochscheibe bis 8 mm Lochdurchmesser als letzte Scheibe eingebaut werden kann (Dicke mind. 5 mm)?				
9. Ist die Ausstoßvorrichtung funktionsfähig oder bei kleineren Wölfen die Ausziehklau vorhanden?				
<b>Elektrik</b>				
10. Ist die elektrische Ausrüstung (z. B. Schalter, Anzeigeleuchten) ohne äußere Beschädigung?				
11. Funktionieren Schalter und Anzeigeleuchten?				
12. Sind Stecker, Kabel und deren Einführungen ohne Beschädigung?				
13. Hat die Maschine eine Wiedereinschaltsperr, die z. B. nach Stromausfall das automatische Wiederanlaufen verhindert?				
<b>Aufstellung</b>				
14. Sind die Zuführkabel so verlegt, dass ein Stolpern oder Hängenbleiben nicht möglich ist?				
15. Ist die Maschine standsicher aufgestellt und ragt nicht in die Verkehrswege hinein (Anstoßgefahr)?				
16. Ist die Aufstellhöhe so gewählt, dass die Maschine ohne Zwangshaltung bedient werden kann?				
<b>Betrieb</b>				
17. Ist eine Betriebsanleitung vorhanden?				
18. Sind die Beschäftigten über die besonderen Gefahren und den sicheren Gebrauch der Maschine mittels einer Betriebsanweisung unterwiesen?				
<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>				
19. Sind schnittfeste Handschuhe für den Ausbau des Schneidsatzes und der Schnecke vorhanden?				

## 9 Kutter

## Prüfliste Nr. 9: Kutter

Arbeitsmittel: \_\_\_\_\_ Prüfer: \_\_\_\_\_

Hersteller: \_\_\_\_\_ Prüfdatum: \_\_\_\_\_

Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Wann war die letzte Prüfung?: \_\_\_\_\_

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Mechanik</b>				
1. Ist das Gerät frei von äußeren Schäden?				
2. Sind unterhalb des Deckels beidseitig vom Pilz Handschutzlappen vorhanden und unbeschädigt, um den reflexartigen Zugriff zu der Messerwelle zu verhindern, z. B. beim Hineinfallen eines Schlingers?				
3. Steht die Messerwelle spätestens nach 4 Sekunden still, wenn der Deckel um mehr als 100 mm an der Vorderkante angehoben wird? <u>Kutter ab Baujahr 2004:</u> Steht die Messerwelle spätestens still, wenn der Deckel um mehr als 50 mm an der Vorderkante angehoben wird? Bei Kutterschüssel-Durchmessern <ul style="list-style-type: none"> <li>• bis 700 mm (bzw. bis 30 l): nach 2 s</li> <li>• bis 1200 mm (bzw. bis 120 l): nach 3 s</li> <li>• über 1200 mm (bzw. über 120 l): nach 4 s</li> </ul>				
4. Ist ein fest angebrachter Lärmschutzdeckel vorhanden?				
5. Ist bei Kuttern über 90 l der Lärmschutzdeckel so verriegelt, dass bei geöffnetem Deckel nur der Langsamgang läuft? <u>Kutter ab Baujahr 2004:</u> Ist bei Kuttern über 30 l der Lärmschutzdeckel so verriegelt, dass bei geöffnetem Deckel max. die halbe Höchstgeschwindigkeit erreicht wird?				
6. <u>Kutter ab Baujahr 2004:</u> Ist bei Kuttern über 30 l an der Auslaufseite eine Rückschlagklappe am Deckel angebracht, die sich nicht nach hinten drücken lässt und am Einlauf ein Handabweiser vorhanden (ab 120 l nicht erforderlich)?				
7. <u>Kutter ab Baujahr 2004:</u> Ist vom Hersteller ein Werkzeug und ein Behälter mitgeliefert worden, die beim Ausbau und Transport der Messer den Kontakt mit der Hand verhindern?				
<b>Elektrik</b>				
8. Ist die elektrische Ausrüstung (z. B. Schalter, Anzeigeleuchten) ohne äußere Beschädigung?				
9. Funktionieren Schalter und Anzeigeleuchten?				
10. Sind Stecker, Kabel und deren Einführungen ohne Beschädigung?				
11. Hat die Maschine eine Wiedereinschaltsperrung, die z. B. nach Stromausfall das automatische Wiederanlaufen verhindert?				
<b>Aufstellung</b>				
12. Ist die Beleuchtung ausreichend (mind. 500 lx) und die Arbeitsfläche ohne Schattenwurf durch den Bediener?				
13. Ist eine Beschickungseinrichtung vorhanden, um das Heben schwerer Lasten zu vermeiden (evtl. Hebe-/Kippvorrichtung für Eurokästen)?				
14. Ist ein Auswerfer vorhanden, der das Entladen erleichtert?				
15. Ist der Aufstellplatz so gewählt, dass der Kutterlärm nicht zu anderen Arbeitsplätzen dringt?				

**Prüfliste Nr. 9: Kutter**

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Betrieb</b>				
16. Ist eine Betriebsanleitung vorhanden?				
17. Sind die Beschäftigten über die besonderen Gefahren und den sicheren Gebrauch der Maschine mittels einer Betriebsanweisung unterwiesen?				
18. Werden nur Messersätze benutzt, die regelmäßig auf Rissfreiheit geprüft werden?				
19. Ist zum Reinigen des Deckels eine die Messer abdeckende Einrichtung vorhanden?				

# 10 Speck- und Würfelschneider

## Prüfliste Nr. 10: Speck- und Würfelschneider

Arbeitsmittel: \_\_\_\_\_ Prüfer: \_\_\_\_\_

Hersteller: \_\_\_\_\_ Prüfdatum: \_\_\_\_\_

Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Wann war die letzte Prüfung?: \_\_\_\_\_

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Mechanik</b>				
1. Ist das Gerät frei von äußeren Schäden?				
2. Sind die Gefahrstellen am Vorschubstempel, am Gatter und am Sichelmesser durch Verkleidungen gesichert?				
3. Ist der Abstand vom Fußboden bis zur Unterkante des Sichelmessergehäuses höchstens 320 mm?				
4. Ist der Sicherheitsabstand zwischen der Unterkante des Sichelmessergehäuses und dem Flugkreis des Sichelmessers mindestens 230 mm?				
5. Ist die Behälterschubsicherung funktionsfähig falls vorhanden?				
6. Bleibt das Sichelmesser spätestens nach einer viertel Umdrehung stehen, wenn die Gehäusetür um 20 mm geöffnet wird? <u>Würfelschneider ab Baujahr 2005:</u> Stillstand des Messers nach 0,15 Sekunden				
7. Ist sichergestellt, dass sich das Sichelmesser bei geöffnetem Gehäuse nicht bewegen kann (steht das Sichelmesser oben, darf es nicht herunterfallen)?				
8. Bleibt der Vorschubstempel stehen, wenn der Deckel der Einfüllkammer geöffnet wird?				
9. <u>Würfelschneider ab Baujahr 2005:</u> Ist vom Hersteller ein Werkzeug und ein Behälter mitgeliefert worden, die beim Ausbau und Transport der Messer den Kontakt mit der Hand verhindern?				
<b>Elektrik</b>				
10. Ist die elektrische Ausrüstung (z. B. Schalter, Anzeileuchten) ohne äußere Beschädigung?				
11. Funktionieren Schalter und Anzeileuchten?				
12. Sind Stecker, Kabel und deren Einführungen ohne Beschädigung?				
<b>Aufstellung</b>				
13. Sind die Zuführkabel so verlegt, dass ein Stolpern oder Hängenbleiben nicht möglich ist (ideal kann eine Zuführung von der Decke sein)?				
14. Werden Behälter so platziert, dass ohne Rumpfbeugen gearbeitet werden kann?				
<b>Betrieb</b>				
15. Ist eine Betriebsanleitung vorhanden?				
16. Sind die Beschäftigten über die besonderen Gefahren und den sicheren Gebrauch der Maschine mittels einer Betriebsanweisung unterwiesen?				
17. Sind die Beschäftigten über die festgelegten Verfahrensweisen bei der Reinigung unterwiesen?				
18. Wird die Maschine bei Reinigungsarbeiten ausgeschaltet und nicht nur durch die Sicherheitseinrichtungen stillgesetzt?				
19. Ist sichergestellt, dass die Maschine nur dann mit dem Hochdruckreiniger gereinigt wird, wenn dies in der Betriebsanleitung ausdrücklich erlaubt ist?				
<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>				
20. Sind schnittfeste Handschuhe für das Reinigen und Auswechseln von Sichelmesser und Gatter vorhanden?				

## **11 Mengmaschine mit Mengarm**



## Prüfliste Nr. 11: Mengmaschine mit Mengarm

Arbeitsmittel: \_\_\_\_\_ Prüfer: \_\_\_\_\_

Hersteller: \_\_\_\_\_ Prüfdatum: \_\_\_\_\_

Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Wann war die letzte Prüfung?: \_\_\_\_\_

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Mechanik</b>				
1. Ist das Gerät frei von äußeren Schäden?				
2. Sind Zahnräder und Kettengetriebe verkleidet?				
3. Ist der Eingriff in den Bottich durch einen Deckel verhindert (Gitterabstand max. 60 mm)?				
4. Wird der Antrieb automatisch abgeschaltet, wenn der Deckel geöffnet wird?				
5. Sind Einzugsstellen zwischen Maschinengehäuse und Mengbottich gesichert?				
<b>Elektrik</b>				
6. Ist die elektrische Ausrüstung (z. B. Schalter, Anzeigeleuchten) ohne äußere Beschädigung?				
7. Funktionieren Schalter und Anzeigeleuchten?				
8. Sind Stecker, Kabel und deren Einführungen ohne Beschädigung?				
9. Hat die Maschine eine Wiedereinschalt Sperre, die z. B. nach Stromausfall das automatische Wiederanlaufen verhindert?				
<b>Aufstellung</b>				
10. Ist sichergestellt, dass durch die Aufstellung keine neuen Gefahrenstellen geschaffen werden (z. B. Einzugsstellen an der Wand durch umlaufenden Bottich)?				
11. Wird beim Befüllen und Entleeren schweres Heben in Rumpfbehälterhaltung vermieden?				
<b>Betrieb</b>				
12. Ist eine Betriebsanleitung vorhanden?				
13. Sind die Beschäftigten über die besonderen Gefahren und den sicheren Gebrauch der Maschine mittels einer Betriebsanleitung unterwiesen?				
14. Sind die Beschäftigten über die festgelegten Verfahrensweisen bei der Reinigung unterwiesen?				
15. Wird die Maschine bei Reinigungsarbeiten ausgeschaltet und nicht nur durch die Sicherheitseinrichtungen stillgesetzt?				
16. Ist sichergestellt, dass die Maschine nur dann mit dem Hochdruckreiniger gereinigt wird, wenn dies in der Betriebsanleitung ausdrücklich erlaubt ist?				

## 12 Kolbenfüller

## Prüfliste Nr. 12: Kolbenfüller

Arbeitsmittel: \_\_\_\_\_ Prüfer: \_\_\_\_\_  
 Hersteller: \_\_\_\_\_ Prüfdatum: \_\_\_\_\_  
 Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Wann war die letzte Prüfung?: \_\_\_\_\_

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Mechanik</b>				
1. Ist das Gerät frei von äußeren Schäden?				
2. Ist bei Füllern mit seitlichem Austrag eine Aussparung im Kolben vorhanden, so dass die Finger nicht an der Auslauföffnung abquetscht werden können?				
3. Ist der Kolben fest geführt, damit sich die Aussparung nicht verdrehen lassen kann?				
4. Ist der Dreh-/Abteilschieber so gesichert, dass er beim Öffnen des Deckels in Position „offen“ stehenbleibt?				
5. Ist das Eingreifen in den Schieber durch ein Sicherheitsmaß von beiden Seiten verhindert? <ul style="list-style-type: none"> <li>• mind. 100 mm (bei einem Durchmesser bis 46 mm)</li> <li>• mind. 120 mm (bei einem Durchmesser bis 60 mm)</li> </ul>				
6. <u>Kolbenfüller ab Baujahr 2005:</u> Ist bei Füllern der Deckel bzw. das Füllrohr verriegelt, wenn <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Kolben ohne Aussparung ist,</li> <li>• die Sicherheitsmaße am Schieber unterschritten sind?</li> </ul>				
7. Ist ein Manometer für den Betriebsdruck vorhanden, ist es funktionsfähig und hat es eine Markierung für den höchstzulässigen Druck?				
8. Ist sichergestellt, dass der zulässige Höchstdruck nicht überschritten werden kann (Sicherheitsventil)?				
9. Ist das vom Hersteller mitgelieferte Spezialwerkzeug zum Ausbauen des Kolbens vorhanden und wird dieses benutzt?				
<b>Elektrik</b>				
10. Ist die elektrische Ausrüstung (z. B. Schalter, Anzeigeleuchten) ohne äußere Beschädigung?				
11. Funktionieren Schalter und Anzeigeleuchten?				
12. Sind Stecker, Kabel und deren Einführungen ohne Beschädigung?				
<b>Aufstellung</b>				
13. Sind die Zuführkabel so verlegt, dass ein Stolpern oder Hängenbleiben nicht möglich ist (ideal kann eine Zuführung von der Decke sein)?				
14. Ist die Maschine standsicher aufgestellt und ragt nicht in die Verkehrswege hinein (Anstoßgefahr)?				
15. Ist die Arbeitshöhe so gewählt, dass beim Wurstfüllen ohne Zwangshaltung gearbeitet werden kann?				
16. Wird beim Befüllen unnötiges Heben und Tragen vermieden?				
17. Ist die Beleuchtung ausreichend (mind. 500 lx) und die Arbeitsfläche ohne Schattenwurf für den Bediener?				
<b>Betrieb</b>				
18. Ist eine Betriebsanleitung vorhanden?				
19. Sind die Beschäftigten über die besonderen Gefahren und den sicheren Gebrauch der Maschine mittels einer Betriebsanweisung unterwiesen?				
20. Sind die Beschäftigten über die festgelegte Verfahrensweise bei der Reinigung unterwiesen (z. B. vorheriger Ausbau des Schiebers, Übereinstimmung Kolbenaussparung und Auslauf)?				
21. Ist sichergestellt, dass die Maschine nur dann mit dem Hochdruckreiniger gereinigt wird, wenn dies in der Betriebsanleitung ausdrücklich erlaubt ist?				

## **13 Vakuumwurstfüllmaschine**

## Prüfliste Nr. 13: Vakuumpfüllmaschine

Arbeitsmittel: \_\_\_\_\_ Prüfer: \_\_\_\_\_

Hersteller: \_\_\_\_\_ Prüfdatum: \_\_\_\_\_

Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Wann war die letzte Prüfung?: \_\_\_\_\_

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Mechanik</b>				
1. Ist das Gerät frei von äußeren Schäden?				
2. Ist der Zugriff im Trichtergrund verhindert a) durch einen Deckel oder b) durch die Höhe des Trichters? (Das Sicherheitsmaß muss mindestens 2250 mm betragen; gemessen vom Fußboden über den Trichterrand bis zur Gefahrstelle im Trichtergrund.) <u>Füllmaschinen ab Baujahr 2005 zu b):</u> Zusätzlich zum Sicherheitsmaß 2250 mm muss umlaufend am Trichterrand vorhanden sein: • druckbetätigte Schaltleiste • Lichtschranke				
3. <u>Füllmaschinen ab Baujahr 2005:</u> Sind bei geteiltem Einfülltrichter die Forderungen erfüllt? • Verriegeltes bewegliches Oberteil • Sicherheitsmaß mind. 2450 mm (gemessen vom Fußboden über Trichterrand bis zur Gefahrstelle im Trichtergrund)				
4. Wird beim Öffnen des Deckels oder beim Ausklappen des Trichters der Antrieb automatisch ausgeschaltet? <u>Füllmaschinen ab Baujahr 2005:</u> Bleibt das Förderwerk innerhalb 1 Sekunde stehen, wenn • Deckel bzw. bewegliches Oberteil um mehr als 50 mm angehoben werden? • Schaltleiste bzw. Lichtschranke aktiviert werden?				
5. Wird beim Abklappen von evtl. vorhandenen Aufritten der Antrieb automatisch ausgeschaltet, wenn dadurch das Sicherheitsmaß von 2250 mm bzw. 2450 mm unterschritten wird? <u>Füllmaschinen</u> Am Trichterrand kann eine Zweihandschaltung die Verriegelung aufheben.				
<b>Elektrik</b>				
6. Ist die elektrische Ausrüstung (z. B. Schalter, Anzeigeleuchten) ohne äußere Beschädigung?				
7. Funktionieren Schalter und Anzeigeleuchten?				
8. Sind Stecker, Kabel und deren Einführungen ohne Beschädigung?				
9. Hat die Maschine eine Wiedereinschaltsperrung, die z. B. nach Stromausfall das automatische Wiederanlaufen verhindert?				
<b>Aufstellung</b>				
10. Sind die Zuführungskabel so verlegt, dass ein Stolpern oder Hängenbleiben nicht möglich ist (ideal kann eine Zuführung von der Decke sein)?				
11. Ist die Maschine standsicher aufgestellt und ragt nicht in die Verkehrswege hinein (Anstoßgefahr)?				
12. Ist eine Beschickungseinrichtung vorhanden, um das Heben schwerer Lasten zu reduzieren (evtl. Hebe-/ Kippvorrichtung für Euro-Kästen)?				
13. Ist die Beleuchtung ausreichend (mind. 500 lx) und die Arbeitsfläche ohne Schattenwurf durch den Bediener?				

**Prüfliste Nr. 13: Vakuumwurstfüllmaschine**

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Betrieb</b>				
14. Ist eine Betriebsanleitung vorhanden?				
15. Sind die Beschäftigten über die besonderen Gefahren und den sicheren Gebrauch der Maschine mittels einer Betriebsanweisung unterwiesen?				
16. Ist zum Öffnen und Schließen des Trichters ein Handgriff vorhanden, um Handquetschungen zu vermeiden?				

**14 Aufschnittschneidemaschine mit handgeführtem Schlitten**

## Prüfliste Nr. 14: Aufschnittschneidemaschine mit handgeführtem Schlitten

Arbeitsmittel: \_\_\_\_\_ Prüfer: \_\_\_\_\_

Hersteller: \_\_\_\_\_ Prüfdatum: \_\_\_\_\_

Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Wann war die letzte Prüfung?: \_\_\_\_\_

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Mechanik</b>				
1. Ist das Gerät frei von äußeren Schäden?				
2. Ist das Messer mit einem Messerschutzbügel versehen, der die gesamte Messerschneide bedeckt, außer der Schneidstelle?				
3. Wird das Messer ersetzt, sobald durch das Schleifen die Lücke zwischen Messer und Messerschutzbügel 5 mm übersteigt?				
4. Ist bei Schnittstärken über 15 mm ein zusätzlicher Eingriffschutz oberhalb des Schneidbereichs vorhanden?				
5. Ist die Rückwand des Schlittens mind. 150 mm breit und so hoch, dass sie die gesamte Schneidstelle abdeckt?				
6. Kann der Resthalter nur soweit angehoben werden, dass er beim Bewegen des Schlittens zurückfällt?				
7. Ist der Resthalter auf den letzten 60 mm vor der Schneidstelle so zwangsgeführt, dass er nicht mehr angehoben werden kann?				
8. Ist nach dem Abklappen oder Abnehmen des Schlittens die Anschlagplatte auf „0“ arretiert?				
<b>Elektrik</b>				
9. Ist die elektrische Ausrüstung (z. B. Schalter, Anzeigeleuchten) ohne äußere Beschädigung?				
10. Funktionieren Schalter und Anzeigeleuchten?				
11. Sind Stecker, Kabel und deren Einführungen ohne Beschädigung?				
12. Hat die Maschine eine Wiedereinschaltperre, die z. B. nach Stromausfall das automatische Wiederanlaufen verhindert?				
<b>Aufstellung</b>				
13. Sind die Zuführkabel so verlegt, dass ein Stolpern oder Hängenbleiben nicht möglich ist?				
14. Ist die Maschine standsicher aufgestellt und ragt nicht in die Verkehrswege hinein (Anstoßgefahr)?				
15. Ist der Bediengang am Aufstellplatz noch ausreichend breit (Verkehrswegbreite)?				
16. Ist der Arbeitsplatz an der Maschine so beschaffen, dass der Bediener von anderen Personen nicht angestoßen wird (z. B. beim Vorbeigehen)?				
17. Ist die Aufstellhöhe so gewählt, dass die Maschine ohne Zwangshaltung bedient werden kann?				
18. Ist die Beleuchtung ausreichend (mind. 500 lx) und die Arbeitsfläche ohne Schattenwurf für den Bediener?				
<b>Betrieb</b>				
19. Ist eine Betriebsanleitung vorhanden?				
20. Sind die Beschäftigten über die besonderen Gefahren und den sicheren Gebrauch der Maschine mittels einer Betriebsanweisung unterwiesen?				

## 15 Mürbeschneider (Steaker)



## Prüfliste Nr. 15: Mürbeschneider (Steaker)

Arbeitsmittel: \_\_\_\_\_ Prüfer: \_\_\_\_\_

Hersteller: \_\_\_\_\_ Prüfdatum: \_\_\_\_\_

Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Wann war die letzte Prüfung?: \_\_\_\_\_

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Mechanik</b>				
1. Ist das Gerät frei von äußeren Schäden?				
2. Ist der Eingriff in die Messerwalzen durch das Gehäuse verhindert?				
3. Wird beim Öffnen des Gehäuses der Antrieb automatisch ausgeschaltet?				
4. Haben die Gehäuseklappen einen festen Sitz?				
5. Hat die Einführöffnung eine Breite von max. 30 mm und beträgt der Sicherheitsabstand bis zur Walzeneinzugstelle mind. 200 mm?				
6. Überragt das Gehäuse an der Abführseite die Messerwalzen um mind. 40 mm?				
7. Befindet sich auf der Abführseite an jeder Messerwalze ein Abstreiferkamm, der das Einziehen von Fingern beim Untergreifen verhindert?				
<b>Elektrik</b>				
8. Ist die elektrische Ausrüstung (z. B. Schalter, Anzeigeleuchten) ohne äußere Beschädigung?				
9. Funktionieren Schalter und Anzeigeleuchten?				
10. Sind Stecker, Kabel und deren Einführungen ohne Beschädigung?				
11. Hat die Maschine eine Wiedereinschaltsperrung, die z. B. nach Stromausfall das automatische Wiederanlaufen verhindert?				
<b>Aufstellung</b>				
12. Sind die Zuführkabel so verlegt, dass ein Stolpern oder Hängenbleiben nicht möglich ist?				
13. Ist die Maschine standsicher aufgestellt?				
14. Ist die Aufstellhöhe so gewählt, dass die Maschine ohne Zwangshaltung bedient werden kann?				
<b>Betrieb</b>				
15. Ist eine Betriebsanleitung vorhanden?				
16. Sind die Beschäftigten über die besonderen Gefahren und den sicheren Gebrauch der Maschine mittels einer Betriebsanweisung unterwiesen?				

## **16 Gefrierfleisch- schneidemaschine**

## Prüfliste Nr. 16: Gefrierfleischschneidemaschine

Arbeitsmittel: \_\_\_\_\_ Prüfer: \_\_\_\_\_

Hersteller: \_\_\_\_\_ Prüfdatum: \_\_\_\_\_

Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Wann war die letzte Prüfung?: \_\_\_\_\_

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Mechanik</b>				
1. Ist das Gerät frei von äußeren Schäden?				
2. Ist an der Zuführseite der Zugriff zum Messerbalken oder zur Fräswalze durch eine Schutzhaube mit einem Sicherheitsabstand von mind. 850 mm verhindert?				
3. Ist an der Abführseite der Zugriff zum Messerbalken oder zur Fräswalze durch eine geschlossene Verkleidung verhindert? (Behälter können ein Teil der Verkleidung sein, wenn sie mit dem Antrieb gekoppelt sind)?				
4. Kehrt sich die Abwärtsbewegung des Messerbalkens sofort um, wenn die Vorderkante der Schutzhaube um mehr als 50 mm angehoben wird?				
5. Kann sich der Messerbalken bei geöffneter Schutzhaube nicht unbeabsichtigt bewegen?				
6. Ist an Maschinen mit Messerbalken und Handvorschub ein Niederhalter für das Schneidgut vorhanden (gilt nicht für Maschinen mit Zuführtisch, der mehr als 20° geneigt ist)?				
7. Ist der Sicherheitsabstand von der Standfläche des Bedieners bis zum Niederhalter mind. 2250 mm?				
<b>Elektrik</b>				
8. Ist die elektrische Ausrüstung (z. B. Schalter, Anzeigeleuchten) ohne äußere Beschädigung?				
9. Funktionieren Schalter und Anzeigeleuchten?				
10. Sind Stecker, Kabel und deren Einführungen ohne Beschädigung?				
<b>Aufstellung</b>				
11. Sind die Zuführkabel so verlegt, dass ein Stolpern oder Hängenbleiben nicht möglich ist?				
12. Werden Gefrierfleischbehälter so platziert, dass ohne Rumpfbeugen gearbeitet werden kann?				
<b>Betrieb</b>				
13. Ist eine Betriebsanleitung vorhanden?				
14. Sind die Beschäftigten über die besonderen Gefahren und den sicheren Gebrauch der Maschine mittels einer Betriebsanweisung unterwiesen?				

## **17 Fleischformmaschine**

## Prüfliste Nr. 17: Fleischformmaschine

Arbeitsmittel: \_\_\_\_\_ Prüfer: \_\_\_\_\_

Hersteller: \_\_\_\_\_ Prüfdatum: \_\_\_\_\_

Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Wann war die letzte Prüfung?: \_\_\_\_\_

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Mechanik</b>				
1. Ist das Gerät frei von äußeren Schäden?				
2. Sind bei Maschinen mit kraftschließendem Füllkammerdeckel und Ausstoßkolben die Gefahrstellen an den Schließkanten der Einfüllöffnung durch eine vollkommen geschlossene Haube verhindert?				
3. Ist die Haube gekoppelt?				
4. Ist bei Maschinen mit handbetätigtem Füllkammerdeckel und Ausstoßkolben der Füllkammerdeckel gekoppelt?				
5. Kann der Ausstoßkolben aus der Füllkammer oder dem Ausstoßrohr nicht austreten?				
6. Sind auswechselbare Ausstoßrohre gekoppelt?				
7. Sind die Koppelungen so beschaffen, dass bei Beginn der gefahrbringenden Bewegung die Verkleidungen zwangsläufig wirksam sind?				
8. Sind die Koppelungen so beschaffen, dass gefahrbringende Bewegungen zwangsläufig beendet werden, wenn die Verkleidungen entfernt oder geöffnet werden?				
<b>Energiezufuhr</b>				
9. Bei Maschinen mit kraftschließendem Füllkammerdeckel: Ist die Steuerung der Energiezufuhr mit besonderen zusätzlichen Sicherungskreisen oder Redundanzen ausgestattet?				
10. Ist die Ausrüstung (z. B. Schalter, Anzeigenleuchten) ohne äußere Beschädigung?				
11. Funktionieren Schalter und Anzeigenleuchten?				
12. Sind Stecker, Schlauchleitungen, Kabel und deren Einführungen ohne Beschädigung?				
<b>Aufstellung</b>				
13. Sind Schläuche, Kabel so verlegt, dass ein Stolpern oder Hängenbleiben nicht möglich ist (ideal kann eine Zuführung von der Decke sein)?				
14. Werden Behälter so platziert, dass ohne Rumpfbeugen gearbeitet werden kann?				
<b>Betrieb</b>				
15. Ist eine Betriebsanleitung vorhanden?				
16. Sind die Beschäftigten über die besonderen Gefahren und den sicheren Gebrauch der Maschine unterwiesen?				
17. Sind die Beschäftigten über die festgelegte Verfahrensweise bei der Reinigung unterwiesen?				
18. Wird die Maschine bei Reinigungsarbeiten ausgeschaltet und nicht durch die Sicherheitseinrichtungen stillgesetzt?				
19. Ist sichergestellt, dass die Maschine nur dann mit dem Hochdruckreiniger gereinigt wird, wenn dies ausdrücklich erlaubt ist?				

## **18 Verpackungsmaschine (Tiefziehautomat)**

## Prüfliste Nr. 18: Verpackungsmaschine (Tiefziehautomat)

Arbeitsmittel: \_\_\_\_\_ Prüfer: \_\_\_\_\_

Hersteller: \_\_\_\_\_ Prüfdatum: \_\_\_\_\_

Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Wann war die letzte Prüfung?: \_\_\_\_\_

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Mechanik</b>				
1. Ist das Gerät frei von äußeren Schäden?				
2. Ist der Eingriff in die Gefahrstelle am Unterfolieneinlauf durch eine Verdeckung verhindert?				
3. Ist der Eingriff in die Gefahrstelle am Tiefziehwerkzeug durch eine Verdeckung verhindert?				
4. Ist der Eingriff in die Gefahrstelle am Oberfolieneinlauf durch eine Verdeckung verhindert?				
5. Ist der Eingriff in die Gefahrstelle an der Siegelstation durch eine Verdeckung verhindert?				
6. Ist der Eingriff in die Gefahrstelle an der Querschneidevorrichtung durch eine Verdeckung verhindert?				
7. Ist der Eingriff in die Gefahrstelle an der Längsschneideeinrichtung durch eine Verdeckung verhindert?				
8. Sind alle abnehmbaren Verdeckungen gekoppelt?				
9. Werden beim Öffnen von Schutzeinrichtungen gefahrbringende Bewegungen zwangsläufig beendet?				
10. Sind heiße Oberflächen gegen Berühren gesichert?				
<b>Elektrik</b>				
11. Ist die elektrische Ausrüstung (z. B. Schalter, Anzeigenleuchten) ohne äußere Beschädigung?				
12. Funktionieren Schalter und Anzeigenleuchten?				
13. Sind Stecker, Kabel und deren Einführungen ohne Beschädigung?				
14. Funktionieren die Lichtschranken/Lichtgitter bzw. magnetischen Kopplungen?				
<b>Aufstellung</b>				
15. Sind die Zuführkabel so verlegt, dass ein Stolpern oder Hängenbleiben nicht möglich ist (ideal kann eine Zuführung von der Decke sein)?				
<b>Betrieb</b>				
16. Ist eine Betriebsanleitung vorhanden?				
17. Sind die Beschäftigten über die besonderen Gefahren und den sicheren Gebrauch der Maschine mittels Betriebsanweisung unterwiesen?				

## 19 Fritteuse



## Prüfliste Nr. 19: Fritteuse

Arbeitsmittel: \_\_\_\_\_ Prüfer: \_\_\_\_\_

Hersteller: \_\_\_\_\_ Prüfdatum: \_\_\_\_\_

Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Wann war die letzte Prüfung?: \_\_\_\_\_

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Mechanik</b>				
1. Ist das Gerät frei von äußeren Schäden?				
2. Ist sichergestellt, dass ausschwenkbare Heizungen in oberer Stellung sicher gehalten werden?				
3. Werden die Heizkörper automatisch abgeschaltet, wenn sie vom Gerät entfernt oder ausgeschwenkt werden?				
4. Ist sichergestellt, dass ein Eintauchen und Herausnehmen des Frittierkorbes gefahrlos möglich ist??				
5. Bei Durchlaufritteusen und -fettbackgeräten: Sind die Umlenkenstellen der Transporteinrichtungen durch Verdeckungen gesichert?				
6. Bei Fritteusen und Fettbackgeräten mit Hubeinrichtungen: Sind an den mechanischen Hubeinrichtungen Quetsch- und Scherstellen vermieden oder gesichert? Z. B. durch Einhalten von Sicherheitsabständen oder Anbringen von Verdeckungen zwischen bewegten und festen Teilen.				
<b>Elektrik</b>				
7. Sind die Bedienelemente sicher erreichbar und so angeordnet und gekennzeichnet, dass sie nicht verwechselt werden können?				
8. Funktionieren die Bedienelemente?				
9. Ist das Anschlusskabel sowie dessen Einführung ohne Beschädigung?				
10. Lässt sich der Temperaturregler nur bis höchstens 200 °C Fetttemperatur einstellen?				
11. Ist der Temperaturfühler im Fettbad ohne sichtbare Beschädigung?				
12. Ist das Gerät zusätzlich zum Temperaturregler mit einem Temperaturbegrenzer ausgerüstet? Schaltet der Temperaturbegrenzer spätestens bei einer Fetttemperatur von 230 °C die Heizung ab?				
<b>Aufstellung</b>				
13. Ist das Gerät standsicher aufgestellt? Angaben in der Bedienungsanleitung beachten!				
14. Bei verfahrbaren Geräten: Ist das Wegrollen des Gerätes sicher verhindert? Mindestens 2 Rollen müssen mit einer funktionierenden Feststellvorrichtung versehen sein, die ein Wegrollen verhindern.				
15. Kann das Gerät von einem ungefährdeten Bereich aus sicher bedient werden? Ist ausreichend Bewegungsfläche für die Bedienerperson vorhanden?				
<b>Betrieb</b>				
16. Ist eine Betriebsanleitung vorhanden? Inhalt z. B.: Tragen geeigneter Schutzkleidung; kein unbeaufsichtigtes Betreiben; Vorhalten geeigneter Löscheinrichtungen usw.				
17. Sind die Beschäftigten über die Gefahren und den sicheren Gebrauch des Gerätes unterwiesen (z. B. Sichere Aufstellung, Bedienung von außerhalb des Gefahrenbereichs, kein unbeaufsichtigtes Betreiben, geeignete Löschmittel vorhanden, wie z.B. Fettbrandlöscher)?				
18. Ist sichergestellt, dass gesundheitsgefährdende Dünste und Schwaden durch Abluftanlagen gefahrlos abgeführt werden?				

**Prüfliste Nr. 19: Fritteuse**

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel be- hoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Prüfungen</b>				
19. Wird täglich vor Inbetriebnahme eine Sichtprüfung über ordnungsgemäße Aufstellung und Betriebsbereitschaft durchgeführt?				
20. Wird täglich vor Inbetriebnahme die Fettqualität überprüft?				

## 20 Kistenwaschmaschine

## Prüfliste Nr. 20: Kistenwaschmaschine

Arbeitsmittel: \_\_\_\_\_ Prüfer: \_\_\_\_\_

Hersteller: \_\_\_\_\_ Prüfdatum: \_\_\_\_\_

Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Wann war die letzte Prüfung?: \_\_\_\_\_

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Mechanik</b>				
1. Ist das Gerät frei von äußeren Schäden?				
2. Sind alle Gehäusetüren vollständig geschlossen?				
3. Sind die Umlenkstellen des Transportbandes gegen Zugriff gesichert?				
4. Bei diskontinuierlichen Kistenwaschmaschinen: Kann die Beschickungstür gefahrlos bedient werden?				
<b>Elektrik</b>				
5. Sind die Bedienschalter so angeordnet und gekennzeichnet, dass sie nicht verwechselt werden können?				
6. Funktionieren die Schalter?				
7. Sind Steuereinrichtung und Kabel sowie deren Einführungen ohne Beschädigung?				
8. Sind die Zuführkabel so verlegt, dass ein Stolpern oder Hängenbleiben nicht möglich ist?				
<b>Aufstellung</b>				
9. Ist sichergestellt, dass von Zu- und Abförhbändern keine Kisten auf den Bedienplatz fallen können?				
10. Bei diskontinuierlichen Kistenwaschmaschinen: Ist die Maschine standsicher und gegen unbeabsichtigtes Kippen gesichert? Sind ausreichend Stapelflächen für Kisten vorgesehen?				
11. Sind für die angeschlossenen Reinigungsmittelbehälter geeignete Standflächen vorgesehen?				
12. Ist für einen ausreichenden Wrasenabzug gesorgt?				
13. Sind die Beschäftigten über die Gefahren und den sicheren Gebrauch der Maschine mittels Betriebsanweisungen unterwiesen (z. B. Umgang mit Gefahrstoffen; heiße Oberflächen; Tragen von Gehörschutz)?				
14. Sind die Betriebsanweisungen der eingesetzten Gefahrstoffe vorhanden?				
<b>Prüfungen</b>				
15. Wurde vor Inbetriebnahme eine Sichtprüfung über ordnungsgemäße Aufstellung und Betriebsbereitschaft durchgeführt?				

## 21 Clipmaschine

## Prüfliste Nr. 21: Clipmaschine

Arbeitsmittel: \_\_\_\_\_ Prüfer: \_\_\_\_\_  
 Hersteller: \_\_\_\_\_ Prüfdatum: \_\_\_\_\_  
 Typ: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_ Wann war die letzte Prüfung?: \_\_\_\_\_

Anforderungen	in Ordnung	Mangel entdeckt	Mangel behoben am	Bemerkungen zum Mangel
<b>Mechanik</b>				
1. Ist das Gerät frei von äußeren Schäden?				
<b>2. Tischmaschinen (Handclipper)</b> Ist der Zugriff zur Gefahrenstelle an Stempel und Trennmesser verhindert oder gesichert? Z. B. durch eine Begrenzung der Schlitzbreite zwischen der Clipführung und der Messerführung auf < 8 mm oder durch das Anbringen von Schutzleisten oder ähnlichen Vorrichtungen an beiden Seiten.  An kraftbetätigten Tischclippermaschinen mit handbetätigter Auslösung darf die Auslösung des Stempels und des Messers erst dann erfolgen, wenn die Clipführung vollständig geschlossen ist.				
<b>3. Standmaschinen (Clipautomat)</b> Ist der Zugriff zu den Gefahrenstellen an Verdränger, Matrize, Stempel und Trennmesser gesichert?  Von der Einlaufseite her muss der Zugriff zu den Gefahrenstellen durch die Darmbremse der Maschine gesichert sein. Bei einem Innendurchmesser D < 60 mm muss der Abstand A zur Gefahrenstelle > 75 mm sein.  Von der Auslaufseite her muss der Zugriff durch eine tunnelförmige Schutzeinrichtung verhindert sein. Z.B. Öffnungshöhe H bis max. 60 mm Auslauflänge L größer 120 mm, H bis max. 110 mm L größer 230 mm, H bis max. 220 mm L größer 550 mm. Wenn die Schutzeinrichtung geöffnet oder weggeklappt werden kann, darf die Maschine im geöffneten Zustand nicht betrieben werden können.				
4. Ist eine Zweihandschaltung zum Setzen des ersten Clips vorhanden? Wird an Stelle einer Zweihandschaltung ein Taster verwendet, muss der Abstand zwischen der Vorderkante der Schutzeinrichtung und der Betätigungseinrichtung S > 1250 mm sein.				
5. Sind die Bandauflaufstellen an der Austrageinrichtung mit Schutzeinrichtungen versehen?				
<b>Elektrik</b>				
6. Sind die Schalter sicher bedienbar und so angeordnet und gekennzeichnet, dass sie nicht verwechselt werden können?				
7. Funktionieren die Schalter?				
8. Sind Steuereinrichtung und Kabel sowie deren Einführungen ohne Beschädigung?				
9. Sind die Zuführkabel so verlegt, dass ein Stolpern oder Hängenbleiben nicht möglich ist?				
<b>Aufstellung</b>				
10. Bei Tischmaschinen: Ist die Maschine sicher befestigt und gegen unbeabsichtigtes Umfallen gesichert?				
11. Bei Standmaschinen: Ist die Maschine gegen Umfallen und Wegrollen gesichert (z. B. durch Befestigung an den Füller)? Mindestens 2 Rollen müssen mit einer funktionierenden Feststellvorrichtung versehen sein, die ein Wegrollen oder Verdrehen verhindern.				
12. Kann das Gerät aus einem ungefährdeten Bereich bedient werden?				
<b>Betrieb</b>				
13. Ist eine Betriebsanleitung vorhanden?				
14. Sind die Beschäftigten über die Gefahren und den sicheren Gebrauch der Maschine mittels Betriebsanweisungen unterwiesen?				



**Berufsgenossenschaft  
Nahrungsmittel und Gastgewerbe**

Dynamostraße 7–11  
68165 Mannheim  
[www.bgn.de](http://www.bgn.de)